

# UNSER WEG ZUM JUGENDBEIRAT

Werder (Havel)

**Schon lange sehnten sich Jugendliche in Werder nach mehr Mitbestimmung in ihrer Blütenstadt. Mit jedem Zusammensein im Jugendgremium kamen wir diesem Wunsch einen Schritt näher, besonders beim Austausch mit den Politiker\*innen Werders.**

Als die Information, dass demnächst ein Workshop zur Planung eines Jugendgremiums stattfindet, die Schülerschaft Werders erreichte, stand für viele Kinder und Jugendliche fest: „Ich möchte dabei sein!“ Voller Begeisterung und Erwartung betraten die Schüler\*innen aus den Schulen der verschiedensten Ortsteile Werders das „Haus am See“. Schon damals wussten wir, dass wir eine spannende Zeit gemeinsam haben werden. Während den ersten beiden Workshops sammelten wir mithilfe von Luise Fröhlich, Julia Krüger und Juliana Barg sowie Anna-Elisabeth Lehmann Intuitionen und Gedanken, wie ein mögliches Jugendgremium aussehen könnte und was dafür benötigt wird. Ebenfalls beim ersten Workshop anwesend waren Mitglieder\*innen des Dachverbands

Jugendgremien Brandenburg. Sie erzählten uns von ihren eigenen Erfahrungen beim Gründen eines Jugendgremiums. Schließlich beschlossen wir, einen Jugendbeirat zu gründen. Um diesen Prozess jedoch durchführen zu können, wird die Unterstützung der Politik benötigt. Daher stellten wir unsere bisherigen Ergebnisse Vertreter\*innen aus den verschiedenen Ausschüssen und Parteien bei einem Treffen vor sowie Frau Saß. Im Verlauf einer Diskussion zwischen Politik und Jugend,

in der Fragen bezüglich unseres möglichen Vorgehens beantwortet worden sind, kamen wir zu gemeinsamen Lösungen. Relevante Themen für das Jugendgremium werden unter anderem Bildung, Freizeit, die Mobilität in Werder sowie verschiedene Veranstaltungen sein. Unser Ziel ist es, Werder mitzugestalten und dabei besonders auf die Wünsche der jungen Generation einzugehen. Somit wollen wir unsere Blütenstadt attraktiver für Kinder und Jugendliche machen.

